



Integration der Telematik-Infrastruktur in die klinischen Dokumentationsprozesse in M-KIS **Aktivierung des eHBA**

GB Organisation und Entwicklung Krankenversorgung
GB UMG-IT

Stand: 23.12.2024

Inhalt

01

Aktivierung des eHBA

Vorbereitung, Durchführung,
Fehlerbehebung

02

Anwendungen der TI

Übersicht und Zusammenhänge

Vorbereitung

- Ärzt*innen können in M-KIS ihren elektronischen Heilberufsausweis (eHBA) selbst aktivieren. **Die Aktivierung erfolgt nach der Freischaltung** des eHBA (siehe Anleitung im Anschreiben des VDA).
- Dazu ist die Anmeldung in M-KIS mit dem eigenen Benutzernamen und die Änderung des **HBA-PINs (PIN.CH)** und des **Signatur-PINs (PIN. CES)** erforderlich.

Was wird für die Freischaltung benötigt?

1. Persönliches Anschreiben des VDA mit den Transport-PINs



2. eHBA



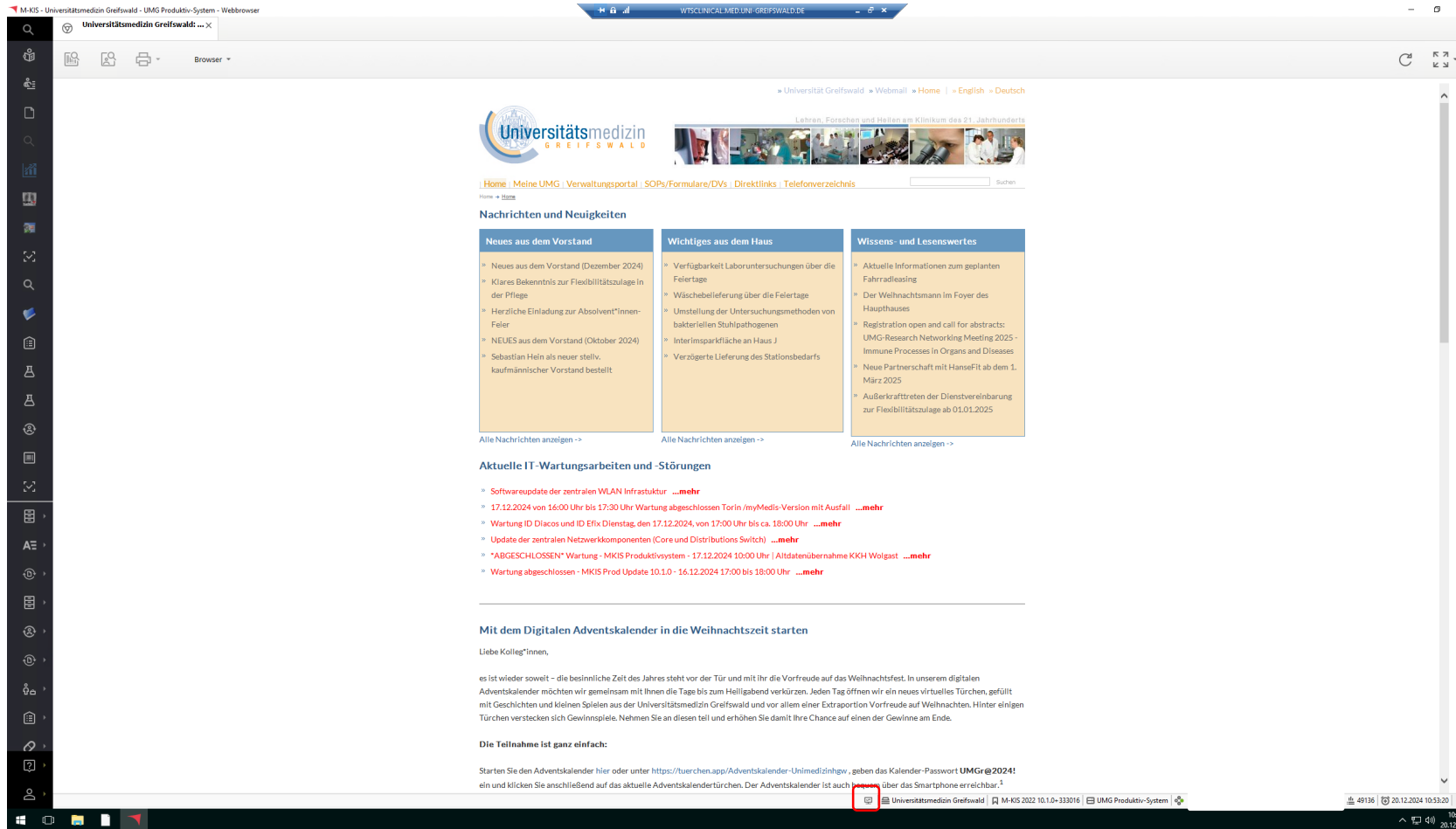
Quelle: medisign.de

3. Arbeitsplatz mit Zugang zu M-KIS und Kartenterminal



Quelle: digitales.gesundheitswesen.de

Aktivierung starten



The screenshot shows the homepage of the Universitätsmedizin Greifswald website. The page includes a navigation bar with links to Home, Meine UMG, Verwaltungsportal, SOPs/Formulare/DVs, Direktlinks, and Telefonverzeichnis. Below the navigation bar, there are three columns of news and updates. The first column, 'Neues aus dem Vorstand', lists recent board news. The second column, 'Wichtiges aus dem Haus', lists important house news. The third column, 'Wissens- und Lesenswertes', lists interesting and useful information. Below these columns, there is a section for 'Aktuelle IT-Wartungsarbeiten und -Störungen' and a section for 'Mit dem Digitalen Adventskalender in die Weihnachtszeit starten'. At the bottom of the page, there is a red arrow pointing to a button labeled 'Hier klicken'.

- Anmeldung an KAS-Arbeitsplatz mit Ihrem Standard-Login (eine Ummeldung in M-KIS reicht nicht aus)
- Beginnen Sie die Aktivierung des eHBA, indem Sie im WTS-Clinical auf das Haus-Symbol klicken

Bitte hier klicken

Aktivierung starten



eGK (für Freischaltung nicht benötigt)

eHBA

- Der eHBA wird ins Karten-Terminal seitlich eingesteckt.

Aktivierung starten



The screenshot shows the website of Universitätsmedizin Greifswald. A dialog box titled "TIDialog" is open, displaying a list of system components and their status. The components include:

- Arbeitsplatz-ID: PC902140
- https://192.168.148.196/connectors/sds
- Konnektionsstatus: Verbunden
- Produkt-Identifikation: KOCOC - Jacobae (2.0.0.5.1.8)
- Produkt-Kit: Connector - KiCoBox MED+
- Produkttyp: Konnektor - 5.1.0
- Ablaufdatum des Zertifikats: 27.04.2025 02:00:00
- ORGANISATION: ORG46100-014-10000020251
- Terminal-ID: CT_ID_0034
- MAC-Adresse: 00:30:F8:05:03:AF
- IP-Adresse: 10.67.59.104
- Verbunden: False
- Physisch: True
- Arbeitsplatz: ID1 Konnektor
- Arbeitsplatz: ID2 PC902140
- Produkt-Identifikation: INGHIC - ORG46100 (1.2.0.3.8.1)
- Produkttyp: KT - 1.5.0
- Stat1
- Stat2
- Stat3
- Stat4

Below the list, there is a table with the following data:

MandantID	ClientSystemID	WorkplaceID	UserID	Lizenzen	ePA Version
261300152	UMG	PC902140		VSDM, NFDm, ePA, eMP, e...	V2 - verfügbar - /

The dialog box also includes a "UMG Produktiv-System" button at the bottom.

The website content includes sections for "Nachrichten und Neuigkeiten", "Aktuelle IT-Wartungsarbeiten", and "Mit dem Digitalen Adventskalender in die Weihnachtszeit starten".

- Es öffnet sich ein Dialogfeld der Telematik-Infrastruktur.

1. Schritt: eHBA-PIN ändern

- Wählen Sie zuerst Slot2: HBA
- Wählen Sie anschließend „PIN ändern“



The screenshot shows the web portal of Universitätsmedizin Greifswald. A 'TIDialog' window is open, displaying a list of workstations. The 'Arbeitsplatz-ID' dropdown is set to 'Slot2: HBA'. A right-click context menu is visible over the list, with 'PIN ändern' selected. Red annotations indicate the steps: '1. Rechtsklick' points to the 'Slot2: HBA' option, and '2. Rechtsklick' points to the 'PIN ändern' option in the context menu.

eHBA-PIN eingeben



- Geben Sie den Transport-PIN HBA (**PIN.CH**) aus Ihrem PIN-Brief in das Eingabefeld „T-PIN.HBA“ ein.
- Das Kartenterminal beginnt zu rauschen.
- **Achtung!** Wenn Sie Ihren Transport-PIN in drei aufeinanderfolgenden Versuchen falsch eingeben, werden diese endgültig gesperrt. Die Transport-PINs können durch die PUKs nicht zurückgesetzt bzw. entsperrt werden.

Wunsch-eHBA-PIN wählen und eingeben



- Vergeben Sie einen neuen Wunsch-HBA-PIN (6-8 Zeichen)
- >> die **HBA-PIN** (oder **PIN.CH**) wird derzeit nur für die Freischaltung benötigt
- Das Kartenterminal beginnt zu rauschen.
 - **Hinweis!** Sie haben jederzeit die Möglichkeit, eine neue PIN zu setzen. Ändern Sie Ihre PIN immer dann, wenn Sie den Verdacht haben, dass eine unberechtigte Person von Ihrer PIN Kenntnis erlangt haben könnte.

2. Schritt: Signatur-PIN ändern

- Wählen Sie zuerst Slot2: HBA
- Wählen Sie anschließend „Signatur-PIN ändern“

1. Rechtsklick

2. Rechtsklick

The screenshot shows the web portal of Universitätsmedizin Greifswald. The 'Nachrichten und Neuigkeiten' section is active, displaying a list of news items. A red box highlights the 'Slot2: HBA' entry in the 'Arbeitsplatz-ID' list. A red arrow points from the text '1. Rechtsklick' to this entry. Another red box highlights the 'Signatur-PIN ändern' option in the context menu that appears after right-clicking. A second red arrow points from the text '2. Rechtsklick' to this option.

Signatur-PIN eingeben



- Geben Sie den **Transport-PIN HBA (PIN.QES)** aus Ihrem PIN-Brief in das Eingabefeld „T-PIN.QES“ ein.
- Das Kartenterminal beginnt zu rauschen.
- **Achtung!** Wenn Sie Ihren Transport-PIN in drei aufeinanderfolgenden Versuchen falsch eingeben, werden diese endgültig gesperrt. Die Transport-PINs können durch die PUKs nicht zurückgesetzt bzw. entsperrt werden.

Wunsch-Signatur-PIN wählen und eingeben



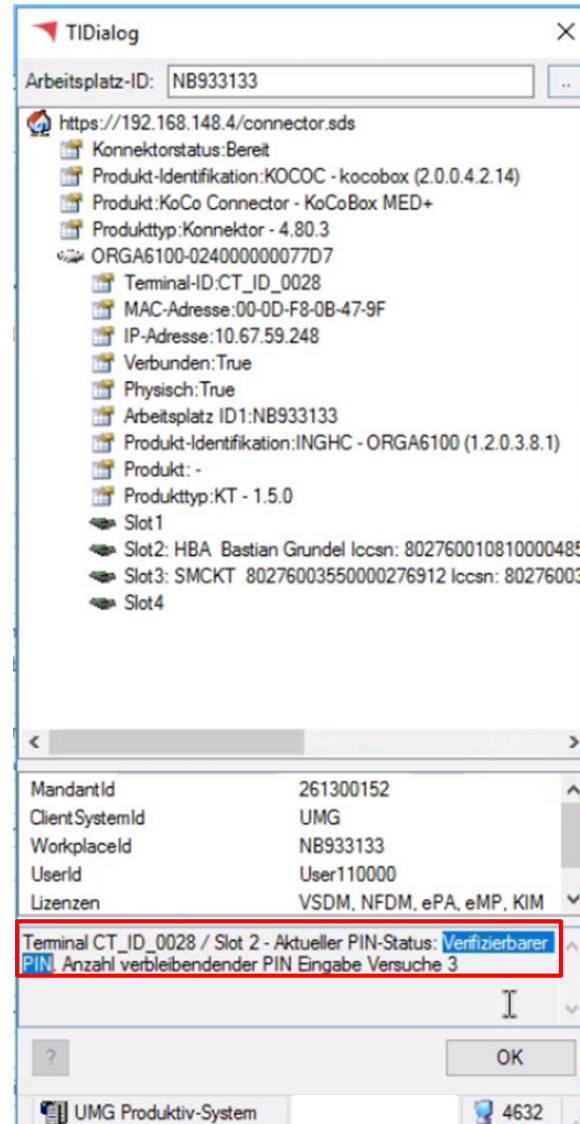
- Vergeben Sie einen neuen Wunsch-Signatur-PIN HBA (6-8 Zeichen)
- >> Die **Signatur-PIN HBA** (oder **PIN.QES**) dient zur Erzeugung rechtsverbindlicher elektronischer Unterschriften (qualifizierte Signatur).
- Das Kartenterminal beginnt zu rauschen.
 - **Hinweis!** Sie haben jederzeit die Möglichkeit, eine neue PIN zu setzen. Ändern Sie Ihre PIN immer dann, wenn Sie den Verdacht haben, dass eine unberechtigte Person von Ihrer PIN Kenntnis erlangt haben könnte.

3. Schritt: Überprüfen, ob Änderung erfolgreich war

The screenshot shows the web portal of Universitätsmedizin Greifswald. A 'TI-Dialog' window is open, displaying details for 'Slot 2 HBA'. A red arrow labeled '1. Rechtsklick' points to the 'Slot 2 HBA' entry in the list. A context menu is open over this entry, and a red arrow labeled '2. Rechtsklick' points to the 'Signatur-PIN Status abfragen' option. The portal also displays news, IT maintenance updates, and a digital advent calendar for Christmas.

- Wählen Sie im TI-Dialogfeld erneut Slot 2: HBA
- Wählen Sie daraufhin „Signatur-PIN Status abfragen“

3. Schritt: Überprüfen, ob Änderung erfolgreich war



Erfolgsmeldung →

- Der eHBA ist nun am KAS einsatzbereit

Was tun bei Fehlern?



Keine Verbindung

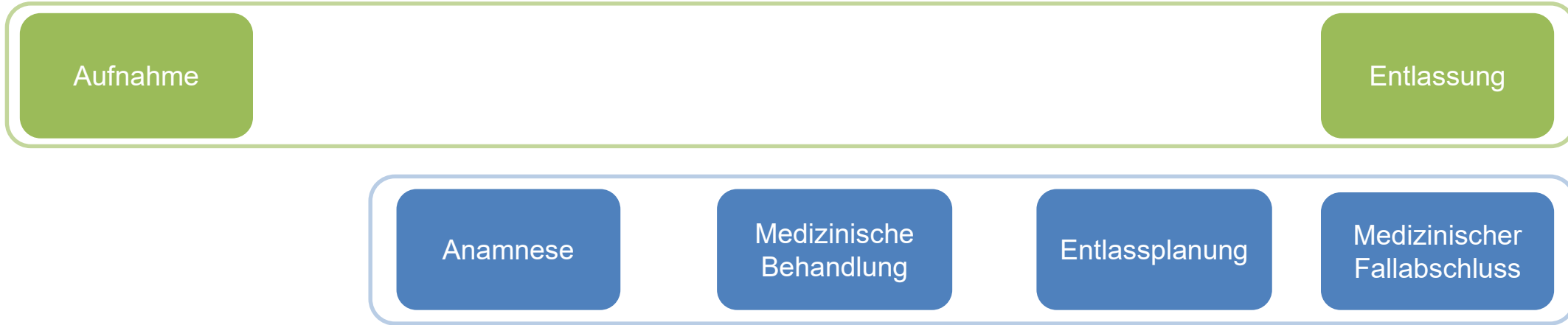


Verbindung vorhanden

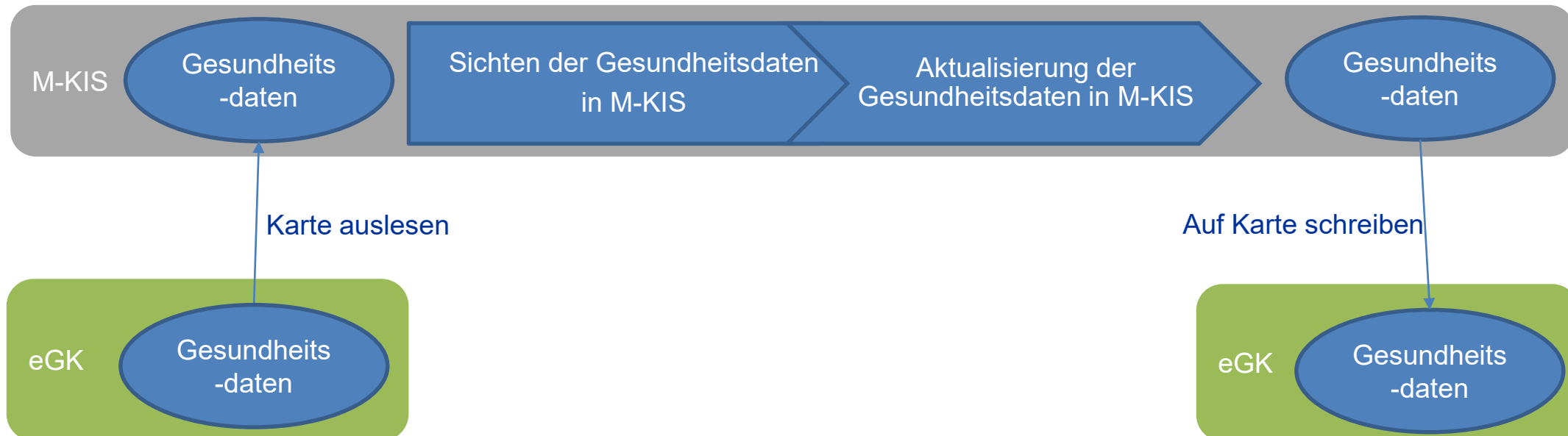
- Sollten Sie eine Fehlermeldung erhalten, kontrollieren Sie bitte, ob auf dem Kartenterminal die Felder „3“ und „Netzwerk“ gelb leuchten.
- Ist dies nicht der Fall, so kontaktieren Sie die Telefonnummer auf der Rückseite des Gerätes. Es handelt sich dann voraussichtlich um ein Hardware-Problem.
- Ist die Verbindung vorhanden, so liegt die Ursache wahrscheinlich nicht bei der Hardware, sondern bei den Nutzereinstellungen oder M-KIS. Kontaktieren Sie bitte den UMG-IT Support unter der (86-) 2580 - Menüauswahl 2.

Anwendung der TI: Kernprozess

Prozess:



Speicherort:



Anwendungen der TI: Übersicht

- **Versichertenstammdatenmanagement (VSDM):** Digitaler Abgleich der Stammdaten eines*r Patienten*in beim Einlesen seiner elektronischen Gesundheitskarte (eGK) mit den Daten der Versicherung
- **Elektronische Patientenakte (ePA):** Digitale Dokumentensammlung des*r Patienten*in, aus der Ärzt*innen/Krankenhäuser Dokumente übernehmen oder in diese einstellen können.
- **Notfalldatenmanagement (NFDm):** Speicherung von Notfalldaten auf der eGK einer*s Patientin*en. Krankenhäuser/Ärzt*innen müssen Datensatz von der eGK auslesen und auf eGK schreiben können. Dafür müssen sie ihre entsprechenden Datenänderungen über ihren elektronischen Heilberufsausweis mit einer qualifizierten elektronischen Signatur (QES) kennzeichnen.
- **Elektronischer Medikationsplan (eMP):** digitale Weiterentwicklung des Bundeseinheitlichen Medikationsplans (bMP). Speicherung von Medikationsdaten auf der eGK von Patient*innen – Krankenhäuser/Ärzt*innen müssen auf Wunsch der Patient*innen den Datensatz von der eGK auslesen und auf eGK schreiben können.
- **eRezept:** Ermöglicht digitale Ausstellung und Übermittlung von Verordnungen über die Telematikinfrastruktur. Eingebunden in den Prozess sind auch Patient*innen, Apotheken und Krankenkassen.
- **Kommunikation im Medizinwesen (KIM):** Gesicherte E-Mail-Anwendung für die Übermittlung sensibler Daten, z.B. den Austausch von Befunden zwischen Mediziner*innen und medizinischen Einrichtungen
- **Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU):** Anwendung der KIM. Ermöglicht elektronische Übermittlung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung an Krankenkassen, Arbeitsgeber etc.
- **eArztbrief:** Anwendung der KIM. Ermöglicht elektronische Übermittlung des Entlassbriefes an Mitbehandler*innen

Anwendungen der TI: Zusammenhänge

